

Inhalt

| | <u>Seite</u> |
|---|--------------|
| Vorwort | 5 |
| 1 Einleitung in das Fach(gebiet) Geschichte | 6 |
| 2 Die Hauptabschnitte der Geschichte | 7 |
| 3 Historische Quellen und Darstellungen | 8 |
| 4 Die Entwicklung des Menschen | 9 |
| Die Steinzeit | |
| 5 Die Steinzeit (Einführung) | 10 |
| 6 Die Neandertaler | 11 |
| 7 Das schwere Steinzeitleben und Erfindungen | 12 |
| 8 Wohnsitze der Menschen in der Steinzeit | 13 |
| 9 Tiere | 14 |
| 10 Die Neolithische Revolution | 15 |
| 11 Essen und Trinken in der Steinzeit | 16 |
| 12 Kulturelles in der Steinzeit | 17 |
| 13 Test 1 – Die Steinzeit | 18 |
| Die Kupfer-, Bronze- und Eisenzeit | |
| 14 Die Kupferzeit (= Kupfersteinzeit) | 19 |
| 15 Die Bronzezeit | 20 |
| 16 Gebrauchsgegenstände aus der Bronzezeit | 21 |
| 17 Die Eisenzeit | 22 |
| 18 Test 2 – Die Kupfer(stein)-, Bronze- und Eisenzeit | 23 |
| Das Alte Ägypten | |
| 19 Das Altertum (Einführung) | 24 |
| 20 Der Nil, die Lebensader Ägyptens | 25 |
| 21 Geschichte und Gesellschaft des Alten Ägyptens | 26 |
| 22 Zur Religion im Alten Ägypten | 27 |
| 23 Pyramiden | 28 |
| 24 Hieroglyphen | 29 |
| 25 Weitere Leistungen im Alten Ägypten | 30 |
| 26 Aus dem Leben im Alten Ägypten | 31 |
| 27 Test 3 – Das Alte Ägypten | 32 |
| Das Alte Griechenland | |
| 28 Die sieben Weltwunder der Antike | 33 |
| 29 Überblick: Die Geschichte des Alten Griechenlands | 34 |
| 30 Anfänge der Demokratie | 35 |
| 31 Olympische Spiele | 36 |

Inhalt

Seite

Das Alte Griechenland

| | | |
|----|--|----|
| 32 | Die Bevölkerung im Alten Griechenland | 37 |
| 33 | Die Wirtschaft im Alten Griechenland | 38 |
| 34 | Griechische Götter | 39 |
| 35 | Griechische Kultur | 40 |
| 36 | Weiteres aus der Lebenswelt der Griechen in der Antike | 41 |
| 37 | Test 4 – Das Alte Griechenland | 42 |

Das Römische Reich

| | | |
|----|---|-------|
| 38 | Kurze Übersicht der römischen Geschichte | 43 |
| 39 | Rom | 44 |
| 40 | Die römische Gesellschaftsordnung | 45 |
| 41 | Die Römer – eine Militärmacht | 46–47 |
| 42 | Die größte Ausdehnung des Römischen Reiches | 48 |
| 43 | Römische Provinzen | 49 |
| 44 | „Brot und Spiele“ | 50 |
| 45 | Römische Bauten | 51 |
| 46 | Aus dem Prozess gegen Justinus und andere Christen | 52 |
| 47 | Die römische Religion | 53 |
| 48 | Weiteres aus der Lebenswelt der Römer | 54 |
| 49 | Die Wirtschaft im Römischen Reich | 55 |
| 50 | Kulturelle Leistungen der Römer | 56 |
| 51 | Eingedeutschte lateinische Wörter und römische Zahlen | 57 |
| 52 | Niedergang und Ende des Römischen Reiches – Ursachen | 58 |
| 53 | Test 5 – Das Römische Reich | 59 |

Die Germanen

| | | |
|----|--|-------|
| 54 | Die Germanen – Wer waren sie? | 60 |
| 55 | Das Leben der Germanen | 61 |
| 56 | Germanen und Römer gegeneinander | 62–63 |
| 57 | Germanen und Römer miteinander | 64 |
| 58 | Völkerwanderungen | 65 |
| 59 | Test 6 – Die Germanen | 66 |
| 60 | Die Ur-, Frühgeschichte und das Altertum von A bis Z | 67 |
| 61 | Ein Würfel- und Quizspiel | 68 |
| 62 | Bastelbogen Haus der Jungsteinzeit | 69–70 |
| 63 | Bastelbogen Parthenon-Tempel auf der Akropolis | 70–71 |
| 64 | Bastelbogen Cheops-Pyramide | 72 |
| 65 | Bastelbogen Wachturm am Limes | 73 |
| 66 | Lösungen | 74–88 |

Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

alles hat seine Geschichte, so auch die Menschheit. Aus der Geschichte lässt sich lernen. Geschichte trägt wesentlich dazu bei, die Gegenwart besser zu verstehen. Zudem kann Geschichte beisteuern, Fehler der Vergangenheit zukünftig zu vermeiden. Geschichtliche Kenntnisse leisten im Weiteren einen Beitrag zur Allgemeinbildung. Kurzum, Geschichte ist von Bedeutung.

Leider sieht die Realität oftmals so aus: Bei etlichen Heranwachsenden fehlt es – u.a. am Ende der Schullaufbahn – erheblich an historischen Grundkenntnissen. In dieser Hinsicht versucht der vorliegende Band bezogen auf die Ur-, Frühgeschichte und das Altertum abzuhelpfen. Der Band behandelt die Geschichte von den Anfängen der Menschheit bis zum Ende des großen Römischen Reiches im 5. Jahrhundert n.Chr. im wesentlichen Verlauf. Zielsetzungen sind die Vermittlung, Festigung und Überprüfung grundlegender historischer Kenntnisse sowie Erkenntnisse im genannten Zeitraum.

Die im Band dargebotenen Materialien gingen einmal mehr aus meiner viele Jahre umfassenden praktischen Arbeit als Lehrer hervor; ja sonst wären die Materialien überhaupt nicht zustande gekommen. Die Arbeitstexte des Bandes sind in verständlicher deutscher Sprache verfasst, wie Schüler(innen) häufig bestätigten. Zu den Arbeitstexten gilt es, unterschiedliche Aufgaben zu bewältigen. Dabei heißt es für die Heranwachsenden, Textverständnisse, Ausdrucksvermögen und bisweilen kreatives Schreiben zu beweisen. Darüberhinaus wird des Öfteren nach der Meinung der Schüler(innen) zu historischen Ereignissen und Entwicklungen gefragt.

Auch enthält der Band zur Auflockerung einige Bastelvorlagen. Schließlich bietet der Band Tests, Arbeiten und ein Spiel, die zur Wiederholung sowie Festigung von Lerninhalten dienen.

Der präsentierte umfangreiche Band lässt sich komplett, aber auch in Auszügen im Unterricht verwenden. Sollten Sie Verbesserungsvorschläge haben oder Fehler im Band entdecken, so bitten wir Sie, uns diese mitzuteilen. Im Voraus sei dafür gedankt.

Viele Erfolge beim Einsatz der Materialien im Unterricht wünschen der Kohl-Verlag und

Friedhelm Heitmann

1 Einleitung in das Fach(gebiet) Geschichte

Alles, was (vor längerer Zeit) stattgefunden hat, ist vergangen und somit Geschichte. Das, was sich (vor kurzem) ereignet hat, jetzt passiert oder zukünftig geschieht, wird Geschichte. Das Fach(gebiet) Geschichte befasst sich im Wesentlichen mit dem Leben der Menschen in der Vergangenheit. Mit anderen Worten: Es geht darum, wie die Menschen früher gelebt haben und wie sich ihr Leben im Verlauf der Geschichte entwickelt hat.

Das Fremdwort für Geschichte lautet Historie¹. Personen, die dieses Fach(gebiet) erfolgreich studiert haben und sich mit Geschichte auseinandersetzen, z.B. zu einem oder mehreren geschichtlichen Themen forschen, nennt man Historiker. Studierte Personen vor allem in den Bereichen Ur- und Frühgeschichte sowie Altertum heißen Archäologen². Sie untersuchen häufig z.B. Ausgrabungen.

Aufgabe 1: Erkläre, was Geschichte ist.



Aufgabe 2: Was ist Historie?

Aufgabe 3: Was ist ein Historiker?

Aufgabe 4: Was ist ein Archäologe?

Gesagt wird: „Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen ...“
Der römische Politiker und Schriftsteller M.T. Cicero (106 v.Chr. - 43 v. Chr.) soll sogar geäußert haben: „Wenn man die Geschichte nicht kennt, bleibt man für immer ein Kind, das nie erwachsen wird.“

Aufgabe 5: Was meinst du zu den beiden genannten Aussagen? **Ich meine, ...**

Aufgabe 6: Welche Bedeutung hat das Fach Geschichte für dich? **Ich halte es für ...**

Aufgabe 7: Wofür interessierst du dich in Geschichte? **Ich interessiere mich für ...**

¹ historia (griech.) = Wissen, Kunde; historia (lat.) = Geschichte

² archaios (griech.) = alt; logos (griech.) = Rede, Kunde

2 Die Hauptabschnitte der Geschichte

B = später

A = früher

 **netzwerk
lernen**

Der Verlauf der Geschichte wird grob unterteilt in die folgenden vier sehr lange dauernden Hauptabschnitte.

Aufgabe:

Lege das Blatt quer und stelle die anschließend genannten Zeitabschnitte im Kasten auf einer Zeitleiste von **A = früher** bis **B = später** dar.

Ur- und Frühgeschichte

(bis ca. 3.000 v. Chr.)

Der frühere Teil dieses Zeitraums besteht aus Alt-, Mittel- und Jungsteinzeit.

Der spätere Teil gliedert sich in Kupfer-, Bronze- und Eisenzeit.

Altertum

(ca. 3.000 v. Chr. – ca. 500 n. Chr.)

Innerhalb des Altertums wird die Zeit der Griechen und Römer als klassisches Altertum (= Antike) bezeichnet.

Die Antike reicht von ca.

1000 v. Chr. – ca. 500 n. Chr.

Mittelalter

(ca. 500 n. Chr. – ca. 1450/1500 n. Chr.)

Das Mittelalter wird unterteilt in Früh-, Hoch- und Spätmittelalter.

Neuzeit

(ab ca. 1450/1500 n. Chr.)

Den älteren Zeitraum der Neuzeit nennt man Frühe Neuzeit. Als Ende der Frühen Neuzeit wird meistens der Beginn der Französischen Revolution (1789) angesehen.

Die Zeit nach der Frühen Neuzeit heißt Neueste Zeit. Für den jüngsten Abschnitt der Neuzeit wird der Begriff Zeitgeschichte gebraucht.

Gewöhnlich gilt als Zeitgeschichte der Zeitraum, den die heute (noch) lebenden Generationen der Menschen (mit)erlebt haben. Einige Historiker bezeichnen als Zeitge-

3

Historische Quellen und Darstellungen

Vereinfacht gesagt kann man historische Quellen als Originale (Belege) aus der Vergangenheit bezeichnen. Aus historischen Quellen lassen sich geschichtliche Erkenntnisse gewinnen, z.B. wie Menschen früher in einer bestimmten Zeit lebten. Es gibt sehr unterschiedliche historische Quellen. Unterschieden werden verschiedene Arten von historischen Quellen wie:

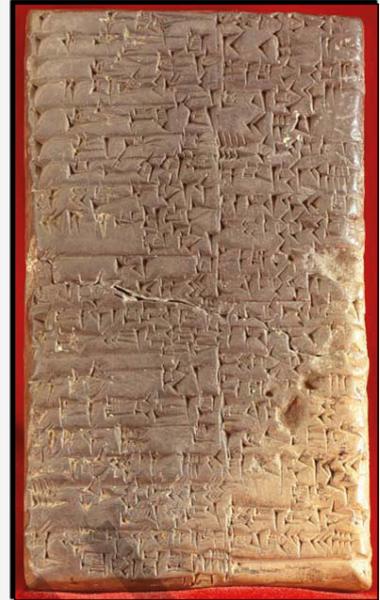
- Sachquellen (z.B. Knochen von Lebewesen, Werkzeuge, Waffen);
- Bildquellen (z.B. Höhlenbilder, Wandzeichnungen, Gemälde);
- Schriftliche Quellen (z.B. Inschriften, Urkunden, Briefe);
- Ton- und Filmquellen, mündliche Quellen (z.B. Tonbandaufzeichnungen, Kurzfilme, Befragungen von Zeitzeugen).

Es gilt, historische Quellen zu interpretieren.

Historische Darstellungen bauen auf historischen Quellen und durch Quelleninterpretationen gewonnenen Erkenntnissen auf. In historischen Darstellungen werden in der Regel Geschehnisse, Abläufe und/bzw. Entwicklungen aus der Vergangenheit wiedergegeben. Subjektive Bewertungen können sich in historischen Darstellungen niederschlagen, des Öfteren ist es so.

Historische Erkenntnisse zur Ur- und Frühgeschichte stützen sich hauptsächlich auf Sachquellen. Es waren und sind gefundene, entdeckte Knochen, Werkzeuge, Alltagsgegenstände, Waffen, Gräber, Reste von Gebäuden, Ruinen ...

Im Weiteren sind aus der Ur- und Frühgeschichte Bildquellen vorhanden (u.a. Höhlenmalereien). Aus der Ur- und Frühgeschichte existieren so gut wie keine schriftlichen Quellen, erst ab dem Altertum kommen sie vor.



Aufgabe: Beantworte in ganzen Sätzen:

- a) Historische Quellen sind _____
- b) Sie dienen dazu, _____
- c) Die verschiedenen Arten von historischen Quellen sind _____

- d) Historische Quellen gilt es _____
- e) Dagegen sind historische Darstellungen _____

- f) Die historischen Darstellungen bauen auf _____

- g) In historischen Darstellungen zeigen sich oft _____
- h) An historischen Quellen gibt es in der Ur-/Frühgeschichte _____

- i) Schriftliche Quellen existieren zunehmend ab _____

netzwerk
lernen
Historischen Quellen interessieren mich besonders

zur Vollversion



40 Die römische Gesellschaftsordnung

Aufgabe 1: GERECHT

Aufgabe 2: Individuelle Lösungen

41 Die Römer – eine Militärmacht

Aufgabe 1: KÄMPFEN

Aufgabe 2:

| | Vorteile: | Nachteile: |
|---|-----------|------------|
| nicht verheiratet sein | | X |
| Bezahlung (Sold) | X | |
| Abfindung am Ende der Dienstzeit (Geld, kleiner Landbesitz) | X | |
| Ausleben von Abenteuerlust | X | |
| Dienst fern der Heimat | | X |
| starre Disziplin | | X |
| Aufstiegsmöglichkeiten durch Bewährung | X | |
| lange Dienstzeit (bis zu 25 Jahre) | | X |
| Lebensgefahr | | X |

Aufgabe 3: Die römischen Berufssoldaten sollten sich voll und ganz auf ihre militärischen Aufgaben konzentrieren. Verheiratet zu sein wurde angesichts der militärischen Aufgaben als Hindernis angesehen.

Aufgabe 4: durch die besseren Waffen, aufgrund der Ausbildung, wegen der großen Anzahl, durch taktisches Geschick, wegen ihrer Disziplin

42 Die größte Ausdehnung des Römischen Reiches

Aufgabe: Portugal, Spanien, Andorra, Monaco, Frankreich, Luxemburg, Belgien, Niederlande, Großbritannien, Deutschland, Schweiz, Liechtenstein, Österreich, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Montenegro, Kosovo, Nordmazedonien, Albanien, Griechenland, Rumänien, Bulgarien, Italien, San Marino, Malta, Zypern, Türkei, Ukraine, Georgien, Armenien, Aserbaidschan, Irak, Syrien, Libanon, Israel, Jordanien, Ägypten, Libyen, Tunesien, Algerien, Marokko

43 Römische Provinzen

Aufgabe 1: Individuelle Lösungen

Aufgabe 2:

| Stadt: | Pula | Arles |
|-------------------|----------|--------------------|
| Heutiger Staat: | Kroatien | Frankreich |
| Römische Provinz: | Dalmatia | Gallia Narbonensis |